

## Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

<b>Name:</b>		<b>Austausch im:</b> (akademischen Jahr)	<b>Sommersemester 2023</b>
<b>Studiengang:</b>	<b>Erziehungswissenschaft</b>	<b>Zeitraum (von bis):</b>	<b>Februar- Juni 2023</b>
<b>Land:</b>	<b>Spanien</b>	<b>Stadt:</b>	<b>Granada</b>
<b>Universität:</b>	<b>Universidad de Granada</b>	<b>Unterrichts- sprache:</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Austauschprogramm:</b> (z.B. ERASMUS)			

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:  
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:				x	
Akademische Zufriedenheit:			x		
Zufriedenheit insgesamt:				x	

ECTS-Gebrauch: JA: **x** NEIN:

### Vorbereitung

#### Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Die Vorbereitungen liefen nach bestimmten Ablaufdaten ab. Dass heißt, man sollte früh genug die Abgabdaten sich merken und früh genug die benötigten Dokumente abschicken. Das Bewerbungsschreiben war ziemlich einfach zu formulieren, vor allem wenn man stets motiviert ist, an dem Auslandsprogramm teilzunehmen. Die Zusammenstellung des Stundenplan wurde in meinem Falle individuell gestellt und mit Hilfe der Gastuniversität angepasst.

#### Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Finanziert wurde ich untereinem durch das ERASMUS+ Programm, sowie das Auslands-Bafög. Zudem habe ich Monate davor gespart.

#### Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Da ich einen deutschen Pass besitze und sich meine Gastuniversität in der EU befindet, musste ich keinerlei Aufenthaltsgenehmigung oder sonstige Dokumente ausfüllen, was den Aufenthalt in Spanien anging.

#### Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Vor Beginn des Auslandsaufenthaltes habe ich ein Jahr vorher an einem angebotenen Sprachkurs der TU Dortmund begonnen. Darüberhinaus habe ich versucht, so viel wie möglich in meiner Freizeit meine Sprachkenntnisse zu verbessern. Anhand spanischer Medien (Podcast, Filme, Musik etc...) , Tandem-Partner oder Sprachtagebuch habe ich mich vorbereitet.

## Während des Aufenthalts

### **Ankunft** (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin ca. 1 Woche vor Studienbeginn in Spanien angekommen, da ich vorher einwenig die Stadt kennenlernen wollte. Die Anreise verlief reibungslos und Einschreibungsformalitäten konnte ich in den ersten zwei Wochen erledigen. Darunter fallen z.B sich beim Online Uni Format anzumelden, sich seinen Studentenausweis fertigerstellen zulassen ( die auch gleichzeitig dein Bus/Bahnticket ist) oder Kurse nochmals wechseln zu wollen.

### **Campus** (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Universidad de Granada ist nicht wie die TU auf zwei Campen verteilt, sondern erstreckt sich durch die ganze Stadt. Da ich beispielsweise Erziehungswissenschaften studiere, habe ich meine Kurse an der "Facultad de las ciencias de Educación" besucht, welche sich eher im nördlichen Teil der Stadt befindet. Jede Fakultät jedoch besitzt seine eigene Mensa und Cafeteria, sowie eine Bibliothek oder das International Office. Die Fakultät für Bildung war ziemlich klein, so dass alles sehr überschaubar war und man sich in einpaar Tagen schon recht schnell einfindet. An meiner Fakultät gab es einen Ansprechpartner für Erasmus Studenten, welcher meist in seinem Büro ansprechbar war und einem sehr behilflich ist.

### **Vorlesungen** (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Die Vorlesungen dort in Spanien unterscheiden sich ziemlich von deutschen Vorlesungen. Nicht wie Deutschland sind die Vorlesungsräume riesig, sondern eher kleiner gehalten, sowie auch die Gruppen. In einer Vorlesung befinden sich ca. 40-60 Personen, dafür gibt es mehrere Vorlesungsgruppen. Die Seminare gleichen wie in Deutschland, nur dass die Professoren-Studenten Beziehung weitaus "familiärer" ist. Die Professoren werden mit Vornamen angesprochen und meist kennen die Dozenten auch ihre Studenten. So glich das Studieren mir eher wie in einer Schule als an einer Universität, woran ich mich die ersten Wochen erstmals gewöhnen musste.

Zum Sprachniveau kann ich sagen ( wenn man die Kurse auf Spanisch wählt), dass es wichtig ist ein gewisses Sprachlevel zu besitzen. Da ich bereits schon Sprachkenntnisse vor dem Auslandsaufenthalt besaß, fiel es mir nicht ganz so schwer den Vorlesungen zu folgen, allerdings hatte ich zu Beginn auch meine Probleme. Da die Mitstudierenden alle Muttersprachler sind, sprechen sie dementsprechend auch in einem gewissen Tempo, was ich noch nicht gewohnt war. Einige Dozierende haben Rücksicht auf mich genommen, da sie wussten, dass ich eine Erasmus Studentin bin und extra etwas langsamer gesprochen, was ich sehr wertschätze.

In meinen Fall musste ich keine Klausuren schreiben, sondern hatte viele Gruppenarbeiten, in denen man ein gemeinsames Portfolio zum Ende des Semesters abgeben musste.

### **Wohnen** (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Ich habe vor Anbruch meines Auslandssemester ein WG Zimmer gesucht ( bei idealista.es). Hierbei kann ich nur sagen, dass es wichtig ist darauf zu achten, dass man keinen Betrüger in die Falle tritt, davon gibt es genug im Interent. Ich rate dir bei Facebook Gruppen nach WG Zimmern zu suchen oder wenn du vorort bist. Ich habe ziemlich im Zentrum der Stadt gewohnt und habe 300 € pro Monat bezahlt, was für Granada sehr angemessen ist.

### **Unterhaltungskosten** (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Unterhaltungskosten in Granada sind weitaus niedriger als hier in Deutschland. Lebensmittel und vorallem Gemüse und Obst sind billiger. Es gibt für Kinos, Theater oder sonstige kulturelle Angebote meistens einen Studentenrabatt oder Ermäßigungen anbieten. Tapas Essen ist in

Granada zum Beispiel super beliebt und damit kann man sich auch manchmal das Abendessen sparen.

**Öffentliche Verkehrsmittel** (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

In Granada ist eigentlich alles fußläufig zu erreichen, da die Stadt nicht sehr groß ist. Allerdings gibt es ein gutes Busverkehrsnetz und man kann auch jede Fakultät mit dem Bus erreichen. Eine Fahrt kostet mit dem Studentenausweis nur 0,33 € und du kannst durch die ganze Stadt damit reisen. So bin ich beispielsweise zur "Estación de Autobuses" mit dem Bus gefahren, da die etwas außerhalb der Stadt liegt. Die Estación de Autobuses ist für Fernbuse gedacht ( ein sehr beliebtes Transportmittel um innerlands zu reisen) oder auch ein beliebter Treffpunkt wenn man mit BlablaCar reisen will (auch sehr populär und günstig in Spanien). Es gibt jeoch noch eine Tram mit der man sich auch durch die Stadt bewegen kann.

**Kontakte** (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Kontakte findet man Granada super schnell, da muss man sich keine Sorgen machen. Es werden von Erasmus Organisationen wie ESN, BestLife oder Emycet etliche Programme angeboten. Von Wochenendtrips zu benachbarten Städten bis zu Parties, Jam-Sessions und Wander und Skiausflüge und vieles mehr. Die Universität bietet eigenen Hochschulsport an und es gibt auch viele Sport und Fitnessvereine in Granada.

**Nachtleben / Kultur** (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Kulturell hat Granada so viel zu bieten, dass man manchmal garnicht weiß wo man anfangen soll. Da Granada sich in Andalusien befindet, wird die spanische Musikrichtung Flamenco sehr hochgeschrieben. Es gibt zieg Tanz und Gesangsshows, sowie auch Unterricht wenn man es selber erlernen möchte und Straßenmusik an allen Ecken. Granada kann außerdem mit seinen vielen "Mirradores" die Aussichtsstellen punkten, wo man sehr schön den Sonnenuntergang und die Stadt betrachten kann. Da Granada sich außerdem in den Bergen befindet kann man in 30 min schon in der Natur sein und wandern gehen. Auf der anderen Seite ist man mit dem Autobus schon in einer Stunde am Meer.

Das Nachtleben in Granada kommt auch nicht zu kurz. Es werden fast jeden Tag irgendwelche Parties von den Erasmus Oragnisationen angeboten und Tapas Essen kann man auch jeden Tag bis 24 Uhr.

Das Aushängeschild Granadas ist die berühmte Alhambra die man unbedingt gesehen haben muss.

Tipp: wenn du eine Studentenkarten von Granada hast, dann kann man Sonntags umsonst in die Alhambra

**Sonstiges** (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe meine Kreditkarte benutzt die ich ebenfalls im Ausland nutzen kann. Allerdings gibt es je nach Bank immer eine kleine Abhebegebühr von 2,50 €- 4 €.  
Zudem habe ich eine Aulandsversicherung abgeschlossen.

## Nützliches

**Sonstige Tipps und Infos** (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)